



Gemeinde Saerbeck



Vom „monekehoff“

Der frühere Hof Münninghoff gehörte ehemals zur Bauernschaft Middendorf. Die sehr bewegte Geschichte dieses Hofes kann urkundlich bis in das Jahr 1122 zurückverfolgt werden. Die archivalischen Quellen lassen den Schluss zu, in diesem Hof den Oberhof „curfis Sorbeke“ des Klosters Cappenberg zu sehen.

Das heute vorhandene in Werksteinmauerverband gebaute Haupthaus stammt aus dem Jahr 1870 (Datierung im Torbogen). Es ist für Saerbeck außergewöhnlich, denn hier waren die großen Bauernhäuser üblicherweise in Fachwerk errichtet.

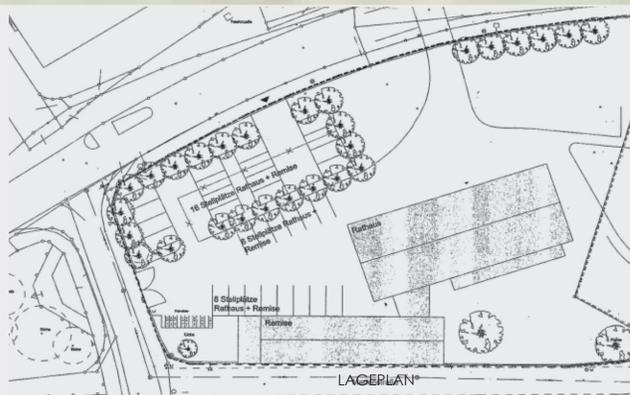
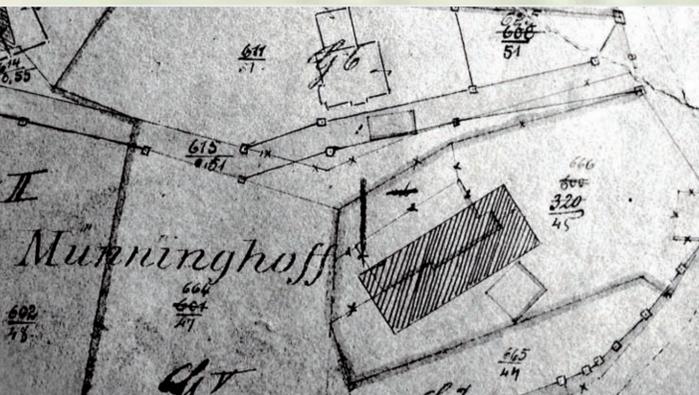
Die Gemeinde Saerbeck erwarb die Hofstelle im Jahre 2000. Die Umbauarbeiten des Haupthauses und der zugehörigen Remise zum Rathaus der Gemeinde begannen im Jahr 2001 und konnten im März des Jahres 2002 abgeschlossen werden.

Das aus Sandstein errichtete Hauptgebäude wurde vollständig entkernt, beide Giebelmauern und die nördliche Langseite blieben bestehen und wurden stabilisiert. Das Dach wurde erneuert, zusätzlicher Kellerraum geschaffen.

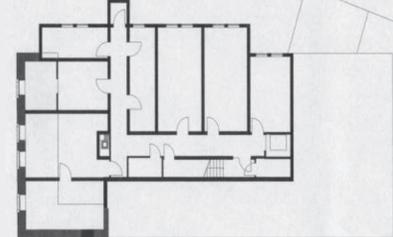
Die in Fachwerkbauweise mit Backsteinfüllung errichtete Remise, als Nebengebäude auf dem nördlichen Grundstücksteil mit etwas Abstand zum Haupthaus platziert, wurde vermessen, komplett abgebaut und an der südlichen Grundstücksgrenze am Hauptgebäude wieder aufgebaut. Ein heller Glasdurchgang verbindet beide Gebäude.

Im Rathaus steht eine Nutzfläche von rund 1000 Quadratmetern zur Verfügung, hinzu kommen 470 Quadratmeter in der Remise.

Die Infrastruktur ist behinderten- und seniorengerecht gestaltet, die Etagen des Hauptgebäudes sind mit einem gläsernen Aufzug problemlos zu erreichen. Der Eingangsbereich ist barrierefrei. Die beiden Reihen alter eichener Fachwerkständer und die Deckenbalken im Sitzungssaal verweisen auf die ehemalige Tenne des früheren Bauernhauses.



Größe des Grundstücks:	3.495,00 qm
Größe der bebauten Fläche:	218,60 qm
Brutto-Grundfläche (BGF):	1.470,60 qm
Netto-Grundfläche (NGF):	1.004,20 qm
Brutto Rauminhalt:	4.289,00 cbm
Baugenehmigung:	31.10.2000
Inbetriebnahme:	15.02.2002



UG



Westfälischer Preis für Baukultur 2010



... zum Rathaus

Am 30. April 2002 wurde das neue Rathaus eingeweiht. Das Gebäude überrascht den Besucher durch die offene Architektur und die gelungene Lichtführung. Zwar steht die Funktionalität als Verwaltungsgebäude im Vordergrund der Planung (Architekt Dipl.-Ing. Helmut Mohr, Münster), durch das architektonische Konzept entstand aber ein Innenraum, der kulturellen Zwecken wie Ausstellungen, Lesungen und Musikveranstaltungen ein ungewöhnliches Ambiente bietet, nicht zuletzt durch den an seiner ursprünglichen Stelle wieder errichteten Kamin im Foyer. Das Rathaus - in direkter Nachbarschaft zum Bürgerhaus gelegen (ebenfalls früher ein Bauernhof) - erweitert das Raumangebot für Kulturveranstaltungen in Saerbeck und ist damit ein Ort kultureller Begegnungen.

Die Gebäudeheiztechnik entspricht modernstem technischem Wärmeversorgungsstand. Die Büroräume werden mit Energiesparlampen beleuchtet, Bewegungsmelder dienen zur Lichtsteuerung. Die nachhaltige Energienutzung belegt der Energieausweis des Gebäudes. Regenwasser wird von den Dachflächen der Gebäude in zwei Rigolen und einem Teich gesammelt. Über die Rigolen und den Teich erfolgt die Versickerung des Regenwassers, so dass dieses dem Grundwasser zugeführt wird.

Die Teichanlage ist inzwischen zum Lebensraum diverser Amphibien und Insekten geworden und erfüllt zusätzliche ökologische Funktionen in der Mitte des Dorfes. Durch die Umnutzung ist es gelungen, ein ortsbildprägendes Gebäude mit für Saerbeck besonderer siedlungsgeschichtlicher Bedeutung an seinem historischen Ort zu erhalten. Der Gebäudekomplex fügt sich architektonisch wie städtebaulich harmonisch in das dörfliche Ortsbild ein und bewahrt das Erbe der dörflichen Baukultur in identitätsstiftender Art und Weise.

